

Gideon Levy über die israelische Verleugnung: „Jeder, der in Frage stellt, wird kaputt gemacht“

Philip Weiss

Starke Analyse. Gideon Levy, israelischer Haaretz Korrespondenten seit 1982.

1. Teil

Vor einer Woche sprach Gideon Levy auf der Israel Lobby-Konferenz in Washington. [...]

Hier die wichtigsten Passagen:

Nur Druck von außen wird Israel verändern. Wir haben nur BDS (Boycott, Investitionsentzug, Sanktionen). Die Jüdische Lobby in den USA ist der wichtigste Unterstützer Israels. Die schändliche israelische Propaganda über die Angriffe auf die Familie Tamimi, die Protestierer in Nabi Saleh, zeigt, wie verzweifelt Israel ist, und das bietet vielleicht Hoffnung.

Zionismus ist eine totalitäre Ideologie, die keine abweichende Meinung kleingekriegt hat. Alle haben immer gesagt, die israelischen Soldaten könnten etwas verändern, indem sie über die Besatzung sprechen, aber als Breaking the Silence auftrat, wurde es niedergemacht. "Jeder, der eine Frage in den Raum stellt, wird sofort ausstrahlt, vernichtet. Und die Medien machen mit den Propagandisten schön mit.

Die (Möglichkeit einer) Zwei-Staaten-Lösung ist vorbei, die Entscheidung über die (US-) Botschaft beweist es; internationale Freunde sollten auf gleiche Rechte für beide Völker zwischen dem (Jordan-) Fluß und dem Meer drängen.

Über die Bedeutung von amerikanischem Druck, um sich der Israel Lobby entgegen zu stellen:

Vielleicht halten Sie den Schlüssel für irgendeine Art von Wandel, irgendeine Art von Hoffnung. Denn in der israelischen Gesellschaft ist die Hoffnung auf einen Wandel begrenzt, sie ist nicht existent. Menschen wie Sie können wirklich das Spiel ändern. Einige meiner früheren besten Freunde sind jetzt auf ihrem Weg zur eigentlichen Sache, zur AIPAC-Konferenz, die an diesem Wochenende beginnt, Politiker, Journalisten, zur – wie ich sie nenne – Drogendealer-Konferenz. Sie werden darüber diskutieren, wie viel mehr Drogen sie dem besatzungssüchtigen Staat Israel schicken werden. Wieviel mehr Freundschaft sie zum Ausdruck bringen werden, und wieviel mehr Geld und Waffen sie liefern werden. Und ich kann Ihnen in den Vereinigten Staaten als Israeli sagen, wir haben einen größeren Feind als die jüdische Lobby, wir haben einen größeren Feind für die Gerechtigkeit, für Frieden, für Gleichberechtigung als die, die denken, wenn Sie dem Drogenabhängigen mehr Drogen liefern, wären Sie sein Freund. Dass, wenn sie ihn blind und automatisch unterstützen, was immer er auch tut, Sie ein Freund wären.

Nein, mein Freund, das sind keine Freunde, das sind Feinde, und ich kann Ihnen gar nicht sagen, wie glücklich und stolz ich bin, heute hier zu sein und nicht dort morgen.

Die totalitäre Natur des Zionismus in der israelischen Gesellschaft:

Der Zionismus ist eine der zwei Religionen Israels. Und wie jede Religion können Sie ihn nicht infrage stellen. Die zweite Religion ist offensichtlich die Religion der Sicherheit. Jeder, der es wagt, irgendein Fragezeichen anzubringen, gilt sofort als eine Art Verräter.

Wir nehmen das mit der Muttermilch auf... Es ist sehr schwer das von außerhalb zu verstehen, wie eine Ideologie Teil der DNA geworden ist. Wie eine Ideologie etwas geworden ist, das als selbstverständlich hingenommen werden muss. Ich weiß, was ich als Heranwachsender über die sehr, sehr wenigen gedacht habe, die sagten, sie wären keine Zionisten oder, Gott bewahre, Antizionisten. Sie waren Teufel, auch wenn sie Juden und Israelis waren.

Ich kann mich an kein Beispiel auf Erden erinnern, wo eine Ideologie so totalitär ist, so heilig ist, so geheiligt ist, wo du kein Recht hast irgendeinen Zweifel zu äußern, kein Fragezeichen anzubringen, nichts, nicht über die Vergangenheit, nicht über die Zukunft, nicht über die Gegenwart. Es ist unvorstellbar, wenn du in einem Staat lebst, wo du, wenn du erklärst, dass du diese Ideologie nicht akzeptierst, nicht zu diesem Ort gehörst, nicht Teil der Gesellschaft bist. Du keinen Platz dort hast. "Geh nach Gaza, geh nach Damaskus. Bleib nicht hier."

Wenn es um Zionismus geht, gibt es in Israel keinen Unterschied zwischen links und rechts. Wenn es um die Besatzung geht, die wesentlicher Bestandteil des Zionismus ist, gibt es keinen wesentlichen Unterschied zwischen links und rechts... Der Unterschied ist nur ein rhetorischer.

Israel wird sich nicht ändern, wenn Benjamin Netanyahu als Premierminister abgelöst wird. Es gibt kein Licht vor der Tür.

Am Ende des Tages, wenn du die wirkliche Politik beurteilst, nicht die Rhetorik, haben Labor und die Linke eine viel wohlgesinnere Rhetorik... Shimon Peres...er hörte nicht auf von der Beendigung der Besatzung zu reden... Er hörte nicht auf darüber zu reden, dass das nicht demokratisch ist, nicht gerecht, dass ein Volk über

ein anderes herrscht, wunderschöne Reden, die Benjamin Netanyahu und diese Rechten niemals gehalten hätten. Der Nobelpreisträger Shimon Peres ist der Gründungsvater des Siedlungsprojektes.

Also was holen wir aus diesen hübschen Reden heraus, außer ein nettes Gesicht von Israel zu zeigen und die ganz genau gleichen Verbrechen zu begehen.

Wenn es um Wesentliches geht, ist Israel tatsächlich vereint...

Besatzung ist in Israel vom Tisch. Niemand spricht, niemand diskutiert darüber, niemand ist wegen der Besatzung besorgt... Sie ist wie der Regen, wie die Sonne... Manche mögen sie, manche weniger. Aber niemand denkt, dass er irgendetwas tun kann. Es macht uns nicht so viel zu schaffen, das ist die Wahrheit. Es ist nur eine halbe Stunde weg von unserem Zuhause entfernt, aber wer hört etwas darüber, wer kümmert sich darum. Und die Verbrechen sind alltäglich.

Die israelischen Medien rühren im gleichen Topf wie die israelische Propaganda über die Familie Tamimi.

Die Medien berichten kaum über sie, (und wenn) wird es immer entsprechend dem zionistischen Narrativ sein. Ein 12-jähriger Terrorist. Ein 14-jähriges Mädchen mit einer Schere in der Hand ist eine existenzielle Bedrohung des Staates Israel. Ein Mädchen, das einen Soldaten ohrfeigt, ist jemand, der eine lebenslange Gefängnisstrafe verdient. Nicht weniger als das! Ein Mädchen, dessen Cousin eine Stunde zuvor 50 m von ihrem Haus entfernt in den Kopf geschossen worden ist. Also behauptet die israelische Armee, das sei zusammenfabuliert. Ich meine, sogar die israelische Propaganda hat ihre Scham verloren.

Die israelischen Behauptungen über die Familie Tamimi zeigen, dass die Propaganda nie so verzweifelt war.

Wenn Israel wagt zu behaupten, dass dieses Kind, Mohammad Tamimi - den ich wenige Tage nach seiner Verwundung besucht habe, er hat die Hälfte seines Gehirns verloren - seine Verletzung sich selbst zugefügt hat, dann siehst du, dass Israel wirklich verzweifelt ist. Wenn Israel dieses Niveau von Propaganda nötig hat, wenn Israel sich so erniedrigt und leugnet einem 15-jährigen Kind in den Kopf geschossen zu haben – und behauptet, es sei von seinem Fahrrad gefallen – dann weißt du, dass die Dinge schlimmer werden. Vielleicht ist es eine Hoffnung auf einen Neubeginn, aber jetzt schau, wie tief sie gefallen sind.

2. Teil

Es ist eine totalitäre Gesellschaft – keine Gesellschaft lebt in einer solchen Verleugnung wie Israel.

Und all das geht an der israelischen Gesellschaft vorbei, als sei nichts passiert.

Nichts wird infrage gestellt. Sehr wenig moralische Zweifel, wenn überhaupt. Vertuschen. Leben in Verleugnung wie nie zuvor. Ich kenne keine Gesellschaft, die in einer solchen Verleugnung lebt, wie die israelische Gesellschaft, und das schließt die Linke und die Rechte ein. Außer sehr engagierten extrem Linken, Aktivisten; lasst uns ihrer gedenken. Aber das sind bloß kleine Gestalten und wirklich völlig delegitimiert... Die Besatzung muss weitergehen. Ahd Tamimi muss für immer im Gefängnis bleiben, und die Verbrechen müssen weitergehen, weil wir keine andere Wahl haben.

Es gibt drei zentrale Werte der israelischen Kultur, die den totalitären Diskurs durchsetzen.

*Der erste Wert: **Wir sind das auserwählte Volk.** Säkulare und Religiöse beanspruchen ihn. Auch wenn sie es nicht zugeben, sie glauben es. Wenn wir das auserwählte Volk sind, wer bist du, dass du uns sagen willst, was zu tun ist.*

*Der zweite tief eingewurzelte Wert ist: **Wir sind die Opfer**, nicht nur die größten Opfer, sondern die größten Opfer ringsum... Ich erinnere mich an keine Besatzung, in der sich der Besatzer selbst als das Opfer dargestellt hat. Nicht nur das Opfer – das einzige Opfer...*

*Hier ein dritter sehr tief eingewurzelter Wert: Das ist ein sehr tiefer Glaube, den wieder jeder leugnen wird, aber wenn du an der Oberfläche bei fast jedem Israeli kratzt, wirst du ihn dort finden: **die Palästinenser sind keine menschlichen Wesen, die uns gleichen.** Sie lieben ihre Kinder nicht wie wir. Sie lieben das Leben nicht wie wir. Sie wurden geboren, um zu töten, sie sind grausam, sie sind Sadisten, sie haben keine Werte, kein Benehmen... Das ist in der israelischen Gesellschaft sehr, sehr tief verwurzelt.*

Und das ist vielleicht das Kernproblem. Solange dies weiterbesteht, wird sich nichts bewegen. Wir sind um so vieles besser als sie, so viel, viel entwickelter als sie, viel menschlicher als sie.

Alle unsere Träume werden niemals wahr werden, solange sich diese Überzeugung nicht ändert.

https://www.youtube.com/watch?v=MPt8c_93zM0

Breaking the Silence sollte ein 'Erdbeben' in der israelischen Gesellschaft sein. Aber es wurde kaputt gemacht.

Jeder, der Fragen aufwirft, wird sofort zunichte gemacht. Schaut auf die in Israel so genannte jüdische Lobby und Breaking the Silence. Jahrelang haben wir von dem Tag geträumt, an dem Soldaten aufstehen und die Wahrheit sagen würden. Nicht Gideon Levy, der Lügner, der Verräter... nein, Soldaten, die diese Verbrechen begangen haben, würden kommen und bezeugen, was sie getan haben.

Und dann kam es. Mehr als 1000 Zeugenaussagen von Soldaten, die sehr mutig als Zeugenaussagen abgelegt haben über das, was sie in den besetzten Gebieten die Jahre über getan haben. Das wäre in jeder gesunden Gesellschaft ein Erdbeben gewesen. Es sind unsere Söhne. Aber was passierte? Nichts. Breaking the Silence wurde durch das Establishment sofort delegitimiert, mit der typischen Kollaboration der israelischen Medien. Ich fürchte mich zu sagen, dass Breaking the Silence heute vernichtet ist. Und das ist nur ein Beispiel.

Die israelische Gesellschaft hat ganz eindeutig die Absicht, jede Art Kritik, von innen oder draußen, niederzuschlagen.

Die Besatzung ist nicht vorübergehend. *Sie war nie als vorübergehend gedacht... Es hat nie einen Staatsmann in einer einflußreichen Position gegeben, Premierminister oder so, der die Besatzung wirklich beenden wollte. Manche wollten Zeit gewinnen, um die Besatzung zu festigen. Andere wollten von der Welt wahrgenommen werden, als Menschen des Friedens von der Welt umarmt werden. Aber keiner von ihnen hatte die Absicht die Besatzung zu beenden. Woher weiß ich das? Israel hat den Siedlungsbau niemals gestoppt. Und jeder, der in einem besetzten Territorium ein Haus baut, hat ganz und gar nicht die Absicht die Besatzung zu beenden.*

Den Israelis geht es zu gut, um über die Besatzung auch nur nachzudenken. Und die Gehirnwäsche geht zu tief, als dass die Fakten durchbrechen könnten.

Ich bin sehr, sehr skeptisch, ob es in Israel einen Wandel von innen gibt, weil das Leben in Israel viel zu gut und das System der Gehirnwäsche viel zu effizient ist. Heute einen Dialog mit den meisten Israelis zu haben, ist auch für mich unmöglich... Die Gehirnwäsche ist so tief und die Verleugnung ist so tief und die Ignoranz. Sie wissen nichts, Jeder in diesem Saal weiß so viel mehr über die Besatzung als jeder durchschnittliche Israeli, einschließlich derer, die in der Armee gedient haben... Einen Wandel aus der Gesellschaft zu erwarten, wenn die Restaurants voll sind, wenn das Leben schön ist, wenn es kaum Terror in Israel gibt... Die einzigen gewalttätigen Anschläge gibt es jetzt hauptsächlich in den besetzten Gebieten... Tel Aviv lebt ein sehr, sehr friedliches, sicheres Leben. Zu erwarten, dass diese Gesellschaft aufsteht und sagt: Nie wieder! - woher? Aus welcher Motivation? Die Hoffnung auf einen Wandel aus der israelischen Gesellschaft heraus sind wirklich sehr, sehr minimal... Leute wie ich, meine Hoffnung kommt von Leuten wie ihr.

Trumps Verlegung der Botschaft nach Jerusalem ist letztlich eine gute Nachricht, weil sie jede Illusion über die Rolle der USA beseitigt.

Es bedeutet, dass die Vereinigten Staaten offiziell den Tod der Zwei-Staaten-Lösung erklärt haben... Die Vereinigten Staaten haben offiziell erklärt, was wir seit vielen Jahren gewusst haben. Die Vereinigten Staaten sind keine fairen Vermittler und können es nicht sein... Die Vereinigten Staaten sind offiziell ein Freund der Besatzung, und nur der Besatzung... Langfristig sehe ich das als einen Abschluss, ein Ende der Maskerade, ein Ende der Lippenbekenntnisse. Ich bin Donald Trump – Sie werden überrascht sein – sehr dankbar, er hat uns hierher gebracht.

Aktivisten sollten den Zionismus an drei Fronten bekämpfen.

Erstens aufstehen für Boykott, Investitionsentzug und Sanktionen gegen die Versuche es zu kriminalisieren.

Man muss gegen diesen unerhörten Prozess der Kriminalisierung von Kritik an Israel kämpfen. Das muss aufhören und wir dürfen nicht aufgeben... Wenn Sie euch Antisemiten nennen – werdet ihr lahmgelegt. Wenn ihr jemanden in Europa einen Antisemiten nennt, wird er lahm gelegt, und sie ziehen auf sehr manipulative Weise einen Vorteil daraus. Lasst sie das nicht tun! Ihr sollt stolz sein eure Stimme zu erheben. BDS ist jetzt die einzige Möglichkeit. BDS ist ein legitimes Werkzeug. Israel benutzt es, indem es die Welt auffordert Hamas zu boykottieren, den Iran zu boykottieren. Ihr habt das volle Recht nichts von den Ausbeutungsbetrieben in Südasien zu kaufen... Was bedeutet es, dass ihr euch dafür entschuldigen sollt, dass ihr etwas boykottiert, das Boykott verdient?

Wir haben einen Beweis dafür, warum BDS richtig ist. Schaut, wie nervös Israel wegen BDS wird, und wenn sie deswegen so nervös werden, dann könnt ihr sicher sein, dass es der richtige Weg ist... Solche Urteile werden sehr schnell eine Verletzung des israelischen Rechts sein. Ihr dürft nicht zum Boykott Israels aufrufen, aber lasst uns sie herausfordern.

https://www.youtube.com/watch?v=MPt8c_93zM0

Zwei und drei – der israelischen Propaganda entgegentreten

Die zweite Herausforderung besonders in diesem Land ist es zu versuchen die Lüge, dass Israel die einzige Demokratie im Nahen Osten ist, zu zerreißen. Wir brauchen das ganz verzweifelt. Es geht nämlich darum den Leuten die Wahrheit zu sagen. Ein Staat, der eine der brutalsten Tyranneien der Welt hat, kann nicht Demokratie genannt werden.

Die letzte Lüge, die ich euch dringend empfehle zu bekämpfen, ist die, dass alles nur vorübergehend ist... 1948 hat nie aufgehört. Erinnern wir uns daran. Es ist die gleiche Politik, es sind die gleichen Methoden. Die gleiche Gehirnwäsche, die gleichen Erklärungen und Entschuldigungen. Solange dies weitergeht, kann niemand behaupten, dass das vorübergehend ist. Die Besatzung ist da, um zu bleiben.

Die Zwei-Staaten-Lösung ist vorbei, und wir müssen für gleiche Rechte zwischen Jordan und Mittelmeer kämpfen.

Viele Jahre lang war ich ein großer Unterstützer der Zwei-Staaten-Lösung. Ich dachte, die Zwei-Staaten-Lösung sei eine vernünftige und realisierbare Lösung. Völlige Gerechtigkeit wird in diesem Teil der Welt niemals erreicht werden, und ich dachte, dies würde eine relativ faire, gerechte Lösung sein...

Die ganz dramatische Tatsache heute zwischen Jordan und Mittelmeer: hier sind genau 50:50, 6 Millionen Palästinenser und 6 Millionen Juden... Fast halbe, halbe, zwei gleichgroße Völker im Augenblick. Wenn jemand denkt, ein Volk könnte über ein anderes herrschen - gehen wir zurück zum Zionismus... die Grundlage des Zionismus ist, dass es ein Volk gibt, das anderen gegenüber privilegiert ist. Das ist der Kern. Das kann nicht weitergehen. Und wenn es weitergeht, hat es nur einen Namen... Apartheid.

Auch wenn das jetzt wie eine Utopie klingt, wie etwas Undenkbares, ist es jetzt für uns an der Zeit den Diskurs zu ändern, ist es für uns an der Zeit über gleiche Rechte zu sprechen, über eine Person, eine Stimme. Lasst uns Israel herausfordern. Israel wird nein sagen, und dann können wir offiziell erklären, dass Israel ein Apartheidstaat ist.

Wir dürfen nicht aufgeben... Ich glaube sicher, dass Palästinenser und Israelis, palästinensische Juden, zusammen leben können. Wir haben es in der Vergangenheit versucht. Es wird heute in allen möglichen kleinen Rahmen versucht. Wir können miteinander leben, glaubt mir, ich hätte lieber einen palästinensischen Premierminister als Yair Lapid oder Benjamin Netanyahu.

Levy sagte, dass die Besatzung heute nicht einmal wenige Monate andauern würde ohne die amerikanische Unterstützung. Und dass sich Israel ändern würde, wenn es von Europa wirklich isoliert wird, sodass Israelis mit Reisebeschränkungen konfrontiert sind. Ja, Druck von außen werde zuerst Israel einen, aber das werde sich rasch ändern.

Ich kann euch versichern, dass wir alle nach den ersten Reden vereint gegen die ganze Welt sein werden, sie hassen uns, aber dann wird Vernunft einziehen.

Wenn die Israelis daran gehindert werden zu Macys zum Einkaufen zu fahren, oder zu Lafayette in Paris, dann ist das der Tag, an dem die Besatzung vorbei sein wird.

Quelle Übersetzung: K. Neubauer